

Dirk Eberle
Sprecher der Bürgerinitiativen gegen
die Y-Trasse
Horstweg 11
27386 Brockel

DB Netz AG
Regionalbereich Nord
Koordination und Steuerung Großprojekte
Simone Ilgner

Lindemannallee 3
30173 Hannover
www.dbnetze.com/fahrweg

25.03.2013

Sehr geehrter Herr Eberle,

vielen Dank für Ihr Schreiben vom 07.03.2013, in dem Sie nochmal auf eine rechtzeitige Bürgerbeteiligung hinweisen.

Wie Sie aus unseren bisherigen Gesprächen wissen, führen wir im Auftrag des Bundes weitere Variantenuntersuchungen durch. Eines der ursprünglichen Ziele der Y-Trasse sah eine Verkürzung der Reisezeiten vor. Aufgrund des Wachstums der Häfen im norddeutschen Raum ist darüber hinaus eine Kapazitätserweiterung der Strecken für den Hafenhinterlandverkehr erforderlich.

Diese Untersuchungen sind abgeschlossen und werden dem BMVBS am 26.03.2013 vorgestellt. Im Rahmen der anstehenden Gespräche mit dem BMVBS wird das weitere Vorgehen, insbesondere auch die rechtzeitige Bürgerbeteiligung, ebenfalls besprochen.

In unserem gemeinsamen Werkstattgespräch am 15.02.2013 haben wir Ihnen unter dem Tagesordnungspunkt „Bürgerbeteiligung“ ein mehrstufiges Vorgehen vorgestellt. In einem ersten Schritt muss das BMVBS über die finalen Ergebnisse der Machbarkeitsuntersuchungen informiert werden. Als Auftraggeber der Untersuchung wird das BMVBS das weitere Vorgehen bis hin zum Variantenentscheid bestimmen.

Des Weiteren fand unter der Leitung des Niedersächsischen Ministeriums für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr, vertreten durch Herrn Wyderka, eine Informationsveranstaltung für die Landräte aus dem Großraum Hamburg-Hannover-Bremen am 13.03.2013 statt. In diesem Termin wurden die Landräte über den Ihnen bekannten aktuellen Untersuchungsstand informiert.

Als weiteren Schritt haben wir im Werkstattgespräch über die Gründung eines Projektforums diskutiert. Die Gründung und insbesondere die Funktion eines Projektforums sind abhängig vom Variantenentscheid zur Y-Trasse.

...

Bei Fortführung der Planungen zum raumgeordneten Y soll im Rahmen des Projektforums, und somit auch bei der Bürgerbeteiligung, ein Informationsaustausch mit allen Beteiligten und Betroffenen erfolgen. Hierbei müssen aus unserer Sicht alle konkreten Anliegen und Hinweise offen diskutiert werden. Ebenso muss der bisher gültige Raumordnungsbeschluss nachvollziehbar besprochen werden. Mit dem Projektforum muss gemeinsam die Begleitung und Ausgestaltung einer Planfeststellung festgelegt werden. Über weitere Funktionen des Projektforums nutzen wir den aktuellen Austausch mit Ihnen und weiteren Beteiligten.

Fällt der Variantenentscheid zu Gunsten einer Alternativvariante aus, muss grundsätzlich eine neue Raumordnung angestoßen werden. Im Vorfeld erfolgt noch eine Nutzen-Kosten-Untersuchung, die durch den Bund initiiert wird.

Die Gründung eines Projektforums und die Einbindung eines Gutachters sehen wir zu diesem Zeitpunkt als zielführend an. Es besteht somit die Möglichkeit für alle Beteiligte, und unter Teilnahme eines Gutachters, sich aktiv bei der Linienfindung zu beteiligen und die Antragsunterlagen für eine Raumordnung mitzugestalten.

Bei unserer Besprechung am 15.02.2013 wurde deutlich, dass die jetzige Einrichtung eines Projektforums und die Beteiligung eines Gutachters weder räumlich noch funktional bestimmbar wäre und somit auch keine geeignete Anzahl und Auswahl von Beteiligten abgeleitet werden kann. Ihre Sorge, dass Belange und Ideen der Bürger und Bürgerinitiativen nicht mehr in der Planung einzubringen sind, teile ich nicht. Sondern im Gegenteil: mit dem derzeit skizzierten Weg einer erweiterten Kommunikation seitens der Deutschen Bahn AG, Bund, Niedersachsen und der Mitwirkung von Bürgerinitiativen und anderer Beteiligter werden beim Projekt Y-Trasse neue Möglichkeiten der Bürgerbeteiligung - auch im Sinne des Handbuchs Bürgerbeteiligung - erfolgen.

Sehr geehrter Herr Eberle, wir hoffen, dass wir Ihnen mit unserem Schreiben noch einmal deutlich machen konnten, wie wichtig uns beim Y-Projekt die Bürgerbeteiligung ist.

Dieses Schreiben ist mit Herrn Wyderka abgestimmt und somit auch in seinem Sinne.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Bredthauer

gez. Ilgner